

LR(su) *Potentilla grammopetala* MORETTI – Schmalkronblättriges Fingerkraut – Rosaceae

Abbildung aus
HESS & AL. 1976-1980

Beschreibung

Pflanze 10-30 cm hoch. Stengel die grundständigen Blätter weit überragend, wie die Blätter dicht abstehend behaart und durch zahlreiche gegliederte Drüsenhaare klebrig. Grundständige Blätter lang gestielt, mit 3 radiär angeordneten, 2-4 cm langen, aus keilförmigem Grunde ovalen und oberwärts gezähnten Teilblättern (je 5-7 Zähne). Blattunterseite graugrün, bei jungen Blättern seidig glänzend. Blütenstände vielblütig, Blüten 2 cm gross. Kronblätter gelblich-weiss, schmal-spatelförmig, oft kürzer als der Kelch. Griffel fadenförmig, rot. Blütezeit 7. Chromosomenzahl: $2n = ?$. Ähnliche Art: *Potentilla caulescens* L. (Vielstengliges F.), Grundständige Blätter 5-zählig gefingert. Teilblätter vorn mit wenigen zusammenneigenden Zähnen. Blüte weiss.

Ökologie und Pflanzengesellschaften

Das Schmalkronblättrige Fingerkraut besiedelt ausschliesslich Spalten, Terrassen und Balmen trockener Silikatfelswände (Gneis, Granit, Glimmerschiefer, seltener auch Serpentin enthaltende Gesteine). Die Art besetzt in ihrem eingeschränkten Verbreitungsgebiet dieselben Standorte auf Silikat, wie die weit verbreitete *Potentilla caulescens* auf Kalk innehat. Innerhalb des Schweizer Arealen scheinen die Ansprüche zu differieren: im Misox (GR) kommt die Art ausschliesslich an den thermisch und lokal-klimatisch günstigsten Stellen, meist in Südlage vor; dabei zeigt sie relikartigen Charakter, ist konkurrenzschwach und wächst oft allein. Im Gebiet des Gridone (TI) ist die Art jedoch verbreiteter und nicht nur auf absolute Gunstlagen beschränkt, sie kommt teilweise sogar in NW- oder NE-Exposition vor. Dabei wächst sie oft zusammen oder in der Nähe von typischen Begleitarten der Silikatfelsen (z. B. *Primula hirsuta* ALL, *Bupleurum stellatum* L., *Rhodiola rosea* L und verschiedene *Asplenium*-Arten). Die Art ist in der Schweiz subalpin(-alpin) von 1200 bis ca. 2400 m Höhe verbreitet, mit Optimum zwischen 1800 und 2200 m Höhe.

Potentilla grammopetala ist streng auf subalpine bis alpine Silikatfelsgesellschaften beschränkt. In der Schweiz ist die Art in insubrischen Varianten des *Androsacetum vandelli* BR.-BL 26 am weitesten verbreitet.

Lebensraumtyp: 3.4.2.2

Ökolog. Zeigerwerte: F1R2N2H2D1L5T2K4.

Ausgewählte Kenntnisse zur Art

Dieser mehrjährige Hemikryptophyt wird als Tertiärrelikt angesehen und es sind keine Varietäten bekannt. Bei uns scheint die Art konkurrenzschwach zu sein. Zu ihrer Vermehrung in alpinen Botanischen Gärten ist nichts bekannt, sie dürfte schwierig sein.

Allgemeine Verbreitung und Gefährdung

Das Schmalkronblättrige Fingerkraut ist ein endemisches, west- und südalpines Florenelement (Italien und Schweiz) mit drei nicht zusammenhängenden Verbreitungsschwerpunkten: östliche Grajische Alpen, Valpelline (Aostatal) und vom Val Sesia durch die Lepontischen und Luganer Alpen bis in die Ostkette des Misox (CH, I).

Nächste Fundstellen: Grajische Alpen (Valnontey und Vallone di Valeille im Cogne, Südtäler des Gran Paradiso), Combe de Valpelline in den südlichen Walliser Alpen, Val Sesia und evtl. Valle Anzasca (Corno d'Otro, Pizzo della

Moriana), Berge zwischen Valle Vigezzo und dem Lago Maggiore (Pizzo Marona, Monte Zeda, Cima della Laurasca, ob Premosello, Pizzo della Rossola, Monte Togano) und nördliche Luganer Alpen (Pizzo di Gino, evtl. Motto della Tappa und Gazirola).

Gefährdung: diese Art ist global als selten eingestuft (IUCN 1998), sie ist aber nur lokal gefährdet.

Schutzstatus

CH: Rote Liste; (I).

Verbreitung und Gefährdung in der Schweiz

Die Art ist schon immer auf das Misox (GR) und das südliche Tessin beschränkt gewesen. Im Misox kommt sie auf der linken Seite in einigen Tälern gegen die italienische Grenze vor: Valle della Forcola (Corno südlich Pizzo Piombi; Corte Lossasco, unbestätigt), Val Cama (Südgrat des Piz di Cressin, unbestätigt), Val Grono (von Alpe Portola gegen Pizzo Paglia), Val Traversagna (Westflanke Pizzo della Stagn, unbestätigt). Auf der rechten Talseite des Misox ist sie nur vom Pizzo de Groven ob Lostallo bekannt. Der Pizzo Pombi im Valle della Forcola bildet die Nord- und Ostgrenze des gesamten Areals. Im Tessin kommt sie im südlichen Centovalli vom Pizzo Leone bis zum Gridone an der italienischen Grenze und darüber hinaus vor: Felsköpfe im Grat zwischen Pizzo Leone, Pizzo Ometto und Pizzo Fedora (alle in neuerer Zeit unbestätigt), oberstes Valle di Bordei, südlich des Gridone-Ostgipfels und nördlich vom Grat gegen den Westgipfel, oberes Valle di Boschetto, Nordseite der Rocce di Gridone gegen Testa di Misello (unbestätigt). Auf der Nordseite des Gridone reicht die Art vereinzelt bis auf 1200 bis 1400 m Höhe hinab. In der Region Gazirola-Passo San Jorio soll sie auf italienischem Gebiet in der Nähe der Grenze vorkommen [Motto della Tappa (Cima Verta) und Gazirola], auf der Schweizer Seite wurde sie (noch) nicht gefunden. Die Angabe Magadino ist höchst zweifelhaft und zu streichen, zur Fundstelle «Calancatal» ist sonst nichts bekannt.

Gefährdung: die Art ist überall selten, aber zur Zeit wenig gefährdet.

Bestandesentwicklung: stabil.

Verantwortlichkeit

Die internationale Verantwortung der Schweiz ist hoch.

☞ Christoph Käsermann

Gefährdungsursachen (potentielle Gefahren, zur Zeit nicht direkt gefährdet)

- Bautätigkeit (Sendeanlagen, militärische Bauten, Strassen, touristische Infrastruktur)
- Sammeln (nur unterste Bereiche der Felsen zugänglich)
- mechanische Einwirkungen durch Freizeitaktivitäten (Klettern)
- Klimaerwärmung, Änderung der Lokalklimata
- kleine, isolierte Populationen

Massnahmen

- Vorrang der wertvollen Lebensräume vor allen Bauprojekten
- Schutzgebiete einrichten; Pflückverbotstafeln installieren
- evtl. lokale Reglementierung der Freizeitaktivitäten
- Dauerflächen-Beobachtung; Verstärkung der Bestrebungen zur Reduktion der Treibhausgase
- Schutz (Ortsplanung); Bestandeskontrolle aller Populationen alle 10 Jahre

Literatur

BECHERER, A. (1965): Zur Kenntnis von *Potentilla grammopetala* MORETTI. *Verh. Naturf. Ges. Basel* 76/2: 294-314.
 HESS, H.E., E. LANDOLT & R. HIRZEL (1976-1980): *Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete*. 3 vols, 2690 pp. 2. ed., Birkhäuser Verlag, Basel.
 SUTTER, R. (1976): Floristische Beobachtungen in Südbünden sowie im Tessin und Wallis. *Mitt. Naturf. Ges. Bern* N.F. 33: 84-91.

LR(su) *Potentilla grammopetala* MORETTI – Schmalkronblättriges Fingerkraut – Rosaceae

JU 1	MI 2	NA 3	ZAW 4	ZAE 5	SA 6
					LR(su)

F	D	FL	A	I
	-			LR

Global	CH
R	LR(su)/R

